

Wien, am 17. Dezember 2019

Vorschläge zur Einbindung der Agenda 2030 im österreichischen Parlament

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrer Wahl in den Nationalrat. Als SDG Watch Austria – ein Zusammenschluss von mehr als 160 zivilgesellschaftlichen und gemeinnützigen Organisationen – wenden wir uns mit dem Ersuchen an Sie, die Agenda 2030 und ihre 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung verstärkt in ihre tägliche parlamentarische Arbeit einzubinden und zu verankern.

Österreich hat im September 2015 die Agenda 2030 mitbeschlossen, mit denen die internationale Staatengemeinschaft auf die großen ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen reagiert, vor denen die Welt zu Beginn des 21. Jahrhunderts steht: globale Armut, soziale Ungleichheit, die Klimakrise und andere mehr. Dieser Aktionsplan stellt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), deren Erreichung ein gutes Leben für alle verspricht, in den Vordergrund.

Die SDGs umfassen eine große Spannbreite und reichen von Sozial- und Gesundheitspolitik über Armutsbekämpfung und Ernährungssicherheit, Umwelt- und Klimaschutz bis hin zu Bildung, Arbeitsplatz- und Wirtschaftspolitik. Sowohl Bundespräsident Alexander Van der Bellen als auch der damalige Bundeskanzler Sebastian Kurz bezeichneten bei verschiedenen Gelegenheiten die 17 SDGs als Kompass zur Lösung der globalen Herausforderungen.

Bereits 2016 beauftragte die Bundesregierung alle Ministerien, die SDGs in ihren Wirkungsbereichen zu erfüllen. Dieser Ministerratsbeschluss ist nach wie vor aufrecht. Im kommenden Jahr wird Österreich erstmals an das Hochrangige Politische Forum für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (HLPF) über seine Fortschritte bei der Umsetzung der Agenda 2030 Bericht legen.

Für eine kohärente gesamtstaatliche Umsetzung der Agenda 2030 bitten wir Sie daher im Namen von SDG Watch Austria, sich im Parlament und bei den soeben stattfindenden Regierungsverhandlungen für folgende Punkte einzusetzen:

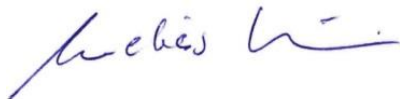
- **Behandlung der SDGs in allen Ausschüssen des Nationalrats**
- die Ernennung einer **SDG-Sprecherinnen bzw. eines Sprechers in Ihrem Parlamentsklub**
- **Gesetze auf SDG Kompatibilität prüfen:** Alle Gesetzesvorlagen werden einer Ex-ante-SDG-Verträglichkeitsprüfung und relevante Gesetze einer Ex-post-Prüfung (SDG Fitness Check) unterzogen.

- **SDG Budgeting** zur erfolgreichen Finanzierung der Umsetzung der Agenda 2030
- Erstellung eines **Plans zur Umsetzung der Agenda 2030**, in dem konkrete Ziele und Maßnahmen, inkl. Verantwortlichkeiten in allen Politikbereichen dargelegt werden.
- **Berichterstattung an das Parlament** - jährliche, regelmäßige Berichte seitens Regierung und Verwaltung an das Parlament
- **Strukturierte Partizipation aller Stakeholder** in einem regelmäßigen und abgestimmten Austausch, besonders der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft und des Privatsektors.
- **Beratendes Gremium unter Einbeziehung aller Stakeholder**, um die Umsetzung der Agenda 2030 voranzutreiben, zu begleiten und zu kontrollieren

Wir hoffen, dass Sie unsere Anliegen berücksichtigen, freuen uns auf die Zusammenarbeit und stehen gerne jederzeit für Nachfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

für SDG Watch Austria



Mag.^a Annelies Vilim
Geschäftsführerin
Globale Verantwortung – Arbeitsgemeinschaft
für Entwicklung und Humanitäre Hilfe



Mag. Bernhard Zlanabitz MAS, MSc
Leitung
EU-Umweltbüro



Dr.ⁱⁿ Anja Appel
Geschäftsführerin
Koordinierungsstelle der Österreichischen
Bischofskonferenz für internationale
Entwicklung und Mission (KOO)



Mag. Thomas Alge
Geschäftsführer
ÖKOBÜRO –
Allianz der Umweltbewegung